

Kaninchenbesitzer aufgepasst!!

Jedes Jahr werden uns Kaninchen in der Praxis vorgestellt, die auf einmal nur noch in der Ecke sitzen und nichts mehr fressen wollen. Meist hatten sie einige Tage zuvor Durchfall und waren an dem Tag auch ruhiger, doch danach ging es ihnen wieder besser. Bei genauerer Untersuchung stellen wir häufig einen Madenbefall fest, der teilweise so stark ist, dass wir das Tier nur noch erlösen können.

Die Fliegen legen ihre Eier in einer Umgebung ab, die recht nahrhaft für ihre Nachkommen ist. Es gibt verschiedene Fliegen-Arten, die unterschiedliche Umweltbedingungen hierfür suchen. Einige Arten legen ihre Eier bevorzugt in Gewebe ab, das im Abbau befindlich ist, z. B. Fleischwunden. Andere Arten wiederum suchen Kot bzw. kotverschmierte Tiere für die Eiablage.

Eine Fliege kann bis zu mehrere hundert Eier legen, aus denen sich dann ebenso viele Maden entwickeln, die nicht wählerisch sind, was ihre Nahrung betrifft. Da die Kaninchenhaut gerade in der Anogenitalregion recht dünn ist, fressen sich die Maden dort schnell durch die Haut durch und machen auch vor den tiefer gelegenen Muskelschichten nicht Halt. Da Kaninchen keine richtige Schmerzäußerung haben wie beispielsweise Hunde oder Katzen, merken die Besitzer häufig erst, dass etwas nicht stimmt, wenn ihr Kaninchen aufhört zu fressen. So kann ein Kaninchen bei lebendigem Leibe von Fliegenmaden halb aufgefressen werden, ohne dass es dem Besitzer zunächst besonders auffällt. Meist ist es dann schon zu spät, um das Kaninchen zu retten.

Gerade im Frühjahr haben Kaninchen häufig kurzfristig etwas weicheren Kot oder auch Durchfall, denn es beginnt die Frischgras-Saison und die Tiere fressen gerne mal etwas mehr, als ihnen eigentlich gut tut. Auch wenn sie viel Gurke oder anderes Obst oder Gemüse mit einem hohen Wasseranteil genossen haben, kann der Kot in der Konsistenz weicher sein, so dass der Po verklebt. Ab dem Frühsommer sind dann auch wieder die Fliegen unterwegs, die ihre Nachkommenschaft sichern wollen und denen ein solches Kaninchen gerade gelegen kommt.

Es ist immer wieder schade, wenn ein ansonsten gesundes Kaninchen aufgrund eines solchen Befundes eingeschläfert werden muss. Daher unsere dringende Bitte an alle Kaninchen-Besitzer: Achten Sie gut auf die Anogenitalregion Ihres Kaninchens, heben Sie es einmal täglich hoch und schauen Sie nach, ob der Po sauber ist! Füttern Sie Frischfutter in angepassten Dosen, damit es nicht zu Verdauungsproblemen kommt. Lassen Sie die Zähne regelmäßig untersuchen, denn auch Zahnfehlstellungen können Ursache für Verdauungsstörungen sein. Eine weitere, gute Maßnahme sind Fliegengitter vor dem Käfig, damit die Plagegeister gar nicht erst an die Kaninchen kommen. Wichtig ist hierbei, dass trotzdem eine ausreichende Frischluftzufuhr gesichert ist. Eine regelmäßige Kontrolle des Kaninchens, auch auf Verletzungen, erspart das Fliegengitter trotzdem nicht.